

# Lebensgemeinschaft für Paare mit einem demenzerkrankten Partner

**Projekttitle:** Lebensgemeinschaft für Paare mit einem demenzerkrankten Partner

**Projektort:** Bielefeld - Barbenhausen

**Projektbegleitung:** Prof. Dr. A. Uffelmann  
Dipl. Päd. U. Walkenhorst

## Projektauftrag:

Auf der Grundlage eines Konzeptes für "neue Wohnformen für von Demenz betroffene Eheleute" wird im folgenden Projekt eine leer stehende Schule in Babenhausen entsprechend der spezifischen Bedarfe dieser Menschen planerisch umgestaltet. Im Projekt Nr. 15 sollen die möglichen Gemeinschaftseinrichtungen, im Projekt 16 die privaten Wohnungen gestaltet werden.

## Projektziele:

Die geplante Hausgemeinschaft hat das Ziel Paaren ein Zusammenleben zu ermöglichen, selbst wenn ein Partner an Demenz erkrankt ist. Dabei wird ein eigenständiges Wohnen gewährleistet, mit der Option, professionelle Pflege/ Betreuung in Anspruch nehmen zu können. Der pflegende Angehörige erfährt Entlastung im Alltag und erhält die Möglichkeiten der eigenen Freizeitgestaltung. Alle Wohnungen werden nach DIN 18025 behindertengerecht geplant. Zusätzlich werden Übernachtungsmöglichkeiten für Besucher angedacht und Wohnräume für verwitwete Partner auf dem Gelände bereitgestellt.

**Projektauftrag**

Auf der Grundlage eines Konzeptes für "neue Wohnformen für von Demenz betroffene Eheleute" wird im folgenden Projekt eine leer stehende Schule in Babenhausen entsprechend der spezifischen Bedarfe dieser Menschen planerisch umgestaltet. Im Projekt Nr. 15 sollen die möglichen Gemeinschaftseinrichtungen, im Projekt 16 die privaten Wohnungen gestaltet werden.

**Ziele der Projekte**

Die geplante Hausgemeinschaft hat das Ziel Paaren ein Zusammenleben zu ermöglichen, selbst wenn ein Partner an Demenz erkrankt ist. Dabei wird ein eigenständiges Wohnen gewährleistet, mit der Option, professionelle Pflege/ Betreuung in Anspruch nehmen zu können. Der pflegende Angehörige erfährt Entlastung im Alltag und erhält die Möglichkeiten der eigenen Freizeitgestaltung. Alle Wohnungen werden nach DIN 18025 behindertengerecht geplant. Zusätzlich werden Übernachtungsmöglichkeiten für Besucher angedacht und Wohnräume für verwitwete Partner auf dem Gelände bereitgestellt.

**Ausgangslage**

Grundlage beider Projekte sind die Diplomarbeit von Christine Mertig und Anja Osterhagen (FB 8) zum Thema "Alternative Wohnformen für von Demenz betroffene Ehepaare" und der Gesamtskizzenentwurf "Wohnen im Alter" für das Gelände der alten Schule in Bielefeld-Babenhausen von Anke Beckmann (FB 6).

**Krankheitsbild Demenz**

Der Verlust der geistigen Fähigkeiten, der auf Veränderungen des Gehirns beruht beeinflusst das ganze Sein des Menschen: Wahrnehmung, Verhalten, Erleben. Der Kranke lebt in einer Welt, in der Dinge und Ereignisse des Alltags häufig eine völlig andere Bedeutung besitzen als in der Welt der Gesunden. Dieses führt zu schweren Beeinträchtigungen im täglichen Leben.

**1.1. Merkmale der Demenz**

- o Unfähigkeit neue Informationen zu lernen und sich an früher Gelerntes zu erinnern
- o Abnahme der Urteilsfähigkeit
- o Sprachstörungen
- o Störung von Handlungs- und Bewegungsabläufen und der sinnvollen Nutzung von Gegenständen (Apraxie)
- o Störung des Erkennens (Agnosie)

**1.2. Stadien Einteilung**

1. Geringe Störungen
  - o Merkfähigkeits- und Konzentrationsstörungen
  - o gelegentliches berufliches Versagen
2. Mittelschwere Störung
  - o Orientierungsverlust
  - o Störung der Sprache
3. Schwere Störung
  - o Leben in einer eigenen innerlichen Welt
  - o Verlust von Körperfunktionen bis hin zu Betrügnis

**1.3. Auswirkungen im Alltag**

- o Deutliche Verschlechterung der Leistungsfähigkeit
- o Veränderung des Verhaltens
- o Veränderung der gefühlmäßigen Befindlichkeit:
  - o Niedergeschlagenheit
  - o Unruhe
  - o Angst
  - o Misstrauen
  - o Schlafstörungen
  - o Anklammerndes oder aggressives Verhalten

**1.4. Behandlung**

- o Aktivierung und Anregungen
- o Anpassung der äußeren Lebensumstände der Besonderheiten der Erkrankung

**3. Medikamentöse Behandlung und allgemeine Therapie körperlicher Begleiterkrankungen**

**Gestaltung der Außenanlagen**

Zentraler Punkt der Außenanlage ist der kleine Spielplatz mit ausreichend Sitzgelegenheiten gegenüber dem Wintergarten, um ein besucherfreundliches Ambiente zu schaffen. Des Weiteren befindet sich in der Nähe des Spielplatzes ein abgesicherter Teich und ein Pavillon zur Verschönerung der Kommunikationsstrukturs. Alle Gebäude sind über ausreichend breite und feste Wege zu erreichen (Festwehrrufen). Diese sind zur Orientierung als Rundwege angelegt. Insgesamt ist die Anlage in anspruchsvollem Grün mit vielen Pflanzen und Bäumen gestaltet. Für jede der Wohnhäusern steht ein Parkplatz zur Verfügung sowie Kurzzeitparkplätze für Personal und Besucher. Diese stehen auf Grund ihrer Lage nicht das Gesamtbild der Anlage. Ein Schutzwall aus Erde und Bepflanzungen schirmen die Anlage gegen den Lärm.

Projektbegleitung: Prof. Dr. A. Uffelmann / Prof. Dr. B. Kappeler / Prof. Dr. U. Walkenhorst

Gruppe 15	Gruppe 16
FB 8 - Arch.	Berndt, Lorenz
FB 8 - Pflege	Michael Bergmeier
	Olaf Zimmermann
	Steffi Caspers
	Verena Ströghoff
	Wolfgang Hilde
	Sören Münster
	Nadja Eggert
	Berndt Kühnert

## Hausgemeinschaft für von Demenz betroffene Ehepaare

Projekt 15: Planung der Gemeinschaftseinrichtungen - Projekt 16: Planung der privaten Wohnungen

Fachhochschule Bielefeld · Fachbereiche Architektur und Baugemeinwesen und Pflege und Gesundheit · Projektwoche "Lebensqualität im Alter" · WS 2004/05